

Zwettl

# „Das EKZ wird kein Sargnagel“

Bis 2015 soll in der Gartenstraße ein viergeschoßiges Einkaufszentrum errichtet werden. Die ersten Pläne liegen vor.

VON JÜRGEN ZAHL

Es gibt Risiken. Aber denen müssen wir uns stellen“, sagt Bürgermeister Herbert Prinz. Er sieht das geplante Einkaufszentrum (EKZ) in Zwettl als Chance und nicht als Sargnagel für die Innenstadt. Vier Jahre nach den ersten Gesprächen legte der Investor Reinhold Frasl seine konkreten Baupläne auf den Tisch. Der sonst so medienscheue Wiener präsentierte erstmals

wie er sich sein „Kampcenter“ in der Gartenstraße vorstellt. Auf dem ehemaligen Gärtnerei-Gelände soll bis 2015 ein viergeschoßiges Einkaufszentrum entstehen, das zwischen 40 und 45 Millionen Euro kosten wird.

Obwohl mehrere Standortplaner davor abraten, ein derart großes Shoppingcenter in ein relativ dünn besiedeltes Gebiet zu bauen, will der Investor an seinem Vorhaben festhalten. „Die Stadt Zwettl hat Potenzial. Zusätzlich existiert ein gewaltiges Hinterland“, sagt Frasl und sieht die nahen Konkurrenten in Horn und Krems nicht als Problem. „Wir planen das einzige Einkaufszentrum im oberen Waldviertel“, betont er. „Die Kunden fahren dann nicht mehr weg, sondern geben das Geld bei uns aus“, glaubt Bürgermeister Prinz.



Erste Ansichten: Im Zwettler Einkaufszentrum sind 40 Shops geplant

Geplant ist ein Shoppingcenter mit 14.800 Quadratmetern Geschäftsfläche und 560 Parkplätzen, die in einer Tiefgarage unter dem Komplex Platz finden werden. Vorgesehen sind 35 bis 40 Geschäfte sowie vier bis fünf Gastronomiebereiche. Über die Schulgasse wird es nur einen fußläufigen Zugang zum Einkaufszentrum geben. Die Autofahrer müssen über die Gartenstraße zufahren.

**Spatenstich** Wenn sein Zeitplan hält, dann werden Frasl und Bürgermeister Prinz, Ende 2013 den ersten Spatenstich durchführen. Spätestens ab 2015 sollen die ersten Einkaufswagenrollen. Namhafte Handelsketten hat der Investor schon an der Angel, die teilweise auch schon ab August in seinem Fachmarktzentrum in Waid-

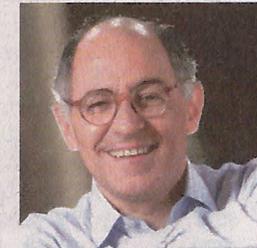
sich die ÖVP, die in Zwettl mit einer absoluten Mehrheit regiert, einstimmig hinter das Projekt. „Wenn das EKZ nicht bei uns gebaut wird, kommt es vielleicht nach Gmünd“, fürchtet Wirtschaftsstadtrat Johannes Prinz. Noch in dieser Woche will Frasl einen Antrag auf Umwidmung seines Grundstücks stellen.



„Wir planen das einzige Einkaufszentrum für das obere Waldviertel. Es

# Als Curd Jürgens die falsche Frau küsste

Vor 30 Jahren starb der „normannische Kleiderschrank“ im Alter von 67 Jahren in Wien. Erinnerungen an einen Weltstar.



**GESCHICHTEN MIT GESCHICHTE**

VON GEORG MARKUS

Es waren nur wenige Begegnungen, die ich mit Curd Jürgens hatte, aber seine charismatische Erscheinung bleibt mir unvergessen. Einmal traf ich ihn 1980, als ich eine Hans-Moser-Biografie schrieb. Da erzählte er, dass er mit ihm in den letzten Kriegstagen 1945 *Wiener Mädeln* drehte: „Plötzlich gab es Bombenalarm, die Dreharbeiten wurden abgebrochen, wir liefen in nahe Luftschutzkeller. Nach zwei Stunden kamen alle zurück – nur Hans nicht. Er war in einem der Luftschutzkeller eingeschlossen, es dauerte Stunden

gut verdient, aber ganze Ländereien? Er war ein Kommerzgenie. Kaufte ein Grundstück, verkaufte es wieder, kaufte ein anderes. Sobald er sich in einer Region angesiedelt hatte, stiegen dort die Preise. St. Paul war ein Dorf, als er es entdeckte. Kaum war er da, zog es Yves Montand, Lino Ventura und Roger Moore an, eine Fremdenverkehrsbranche brach los. Ebenso war's in Gstaad, wo sich Gunther Sachs nach ihm niederließ. Jürgens kaufte, verkaufte, kaufte anderswo, und mit dem Wert seiner Grundstücke stieg das Vermögen.

**Ex-Frau** Was passieren kann, wenn man wie Curd Jürgens fünf Mal verheiratet ist, erfuhr ich von dem mit ihm befreundeten Psychiater Friedrich Hacker: „Curd war in den 1970er-Jahren in Hollywood und bat mich, ihn in die Bar des Beverly Hills Hotel zu begleiten, weil ihn seine dritte Ex-Frau Eva Bartok dort treffen wollte. Ich sollte mitkommen, da er nicht mehr genau wusste, wie sie aussah – er war nur ein Jahr mit ihr verheiratet, und das war lange her.“

Also setzten sich die Herren in die Hotelbar und warteten. Und tatsächlich, nach wenigen Minuten, trat eine attraktive Frau ein. Hacker und Jürgens blinzelten ein-



Trotz der Kritik von Anrainern und Kaufleuten stellt

Wird funktionieren.“

Reinhold Frasl Investor

# 74-jähriger Pkw-Lenker starb nach Kollision

## Griesbach – Ein junger Autolenker hatte beim Überholen einen Wagen übersehen

Tödlich endete für einen 74-jährigen Pkw-Lenker ein Verkehrsunfall auf der B119 bei Griesbach, Bezirk Zwettl. Franz P. aus Senftenberg, Bezirk Krems, starb drei Stunden

den später an einem Polytrauma im Horner Spital.

Am Dienstagvormittag um 10.15 Uhr war es zu einer Kollision gekommen. Während der 28-jährige Manfred B.

mit seinem Pkw einen Lastwagen überholte, übersah er den entgegenkommenen Toyota, der von Franz P. gelenkt wurde. B. konnte nicht mehr ausweichen und krachte gegen den Pkw von P. Der 28-Jährige blieb unverletzt und alarmierte die Einsatzkräfte.

Der 74-Jährige musste aus dem Wrack geschnitten werden und wurde ins Spital geflogen, wo er seinen schweren Verletzungen erlag. Seine 64-jährige Beifahrerin Theresia W. wurde ebenfalls schwer verletzt und kam mit

dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus Amstetten.

Erhebliche Verletzungen zog sich auch die 20-jährige Pkw-Lenkerin in Jasnitz, Bezirk Waidhofen, zu, als sie Montagabend mit ihrem Auto ins Schleudern geriet und gegen das Brückengeländer prallte. In Niederschrems, Bezirk Gmünd, wurde Dienstagfrüh ein 39-jähriger Radfahrer von einem Pkw erfasst. Er stürzte und kam mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Gmünd.



FEUERWEHR ABBESBACH

**Pensionist** musste aus seinem Unfallwrack geschnitten werden. Er starb wenige Stunden später im Krankenhaus

## KURIER tipp



### AUSSTELLUNG AUF SCHLOSS HALBTURN AFRIKA – TERRA INCOGNITA DIESSEITS UND JENSEITS DES SANDMEERES

Die Ausstellung führt in ein farbenfrohes Reich von Königen, Göttern und Ahnen. Gezeigt werden seltene Exponate wie ein originaler Königsthron, Waffen, Ritualobjekte, Textilien, einzigartiges Spielzeug von Kindern aus Afrika, wahre Goldschätze und mehr.

Bis 28. Oktober 2012 | Di. bis So. und Feiertags | 10 bis 18 Uhr

SCHLOSS HALBTURN



WEITERE INFOS UNTER:

Schloss Halbturn | 7131 Halbturn | Burgenland  
Tel.: +43 (0)2172 8577 | www.schlosshalbturn.com

## Täter stahlen Nusstorte und Wein aus Pub

**Gedersdorf** – Mit einer Nusstorte samt Porzellanteller, drei Packungen Zigaretten, einer Flasche Wein und Cola, 13 Flaschen Bier und einer Brieftasche inklusive Wechselgeld flüchteten unbekannte Täter aus dem „B35-Stüberl“ in Gedersdorf, Bezirk Krems. Sie hatten, wie erst jetzt bekannt wurde, in der Nacht zum Sonntag ein Fenster des Gasthauses eingeschlagen, um in das Innere zu gelangen. Auch in den Vereinskeller des Verschönerungsvereins in Hadersdorf, Bezirk Krems, waren unbekannte Täter eingedrungen. Die Diebsbeute dürfte aber gering sein.

## DABEI GEWESEN

### Steinige Eröffnung im Naturschaugarten

Fast 100 Besucher ließen sich die Einladung nicht entgehen, um bei der Eröffnung des ersten Naturschaugartens der Wachau in Spitz dabei zu sein. Die Hauptobjekte der Begierde sind darin mühevoll aufgebaute Trockenmauern, deren Bauweise zu den ältesten Kulturtechniken der Welt gehören.

Der Gartenarchitekt **Alois Graf** führte im Rahmen eines kleinen Festakts durch den neu angelegten Garten, der vorrangig über das bekannte Hotel Mariandl erreichbar ist. Die Trockenstein-Experten **Alois Bruch** und **Anton Gritsch** zeigten allen Interessenten, wie eine Mauer wieder aufgebaut wird. Danach segnete Pfar-

rer **Josef Gugler** den neuen Schaugarten. Im Anschluss daran lud Winzer **Franz Josef Gritsch** zu einer Weinverkostung und **Gottfried Thiery** stellte die Autorin sowie den Fotografen des

Buches „Stein auf Stein“ **Mella Waldstein** und **Gregor Semrad** vor. Begeistert zeigten sich Bürgermeister **Andreas Nunzer**, **Alfred Scharwitzl** und Hotelbesitzer **Peter Malek**.



**Festakt:** Malek, Gugler, Gritsch und Nunzer (v. l.) beim Eröffnungsfest

Curd sprang auf, fiel der attraktiven Frau um den Hals und sagte: „Eva!“

Die attraktive Frau aber war Julie Andrews. Die entzückt war, von Curd Jürgens geküsst zu werden.



Er starb am 18. Juni 1982 in Wien und fand seine letzte Ruhe in einem Ehrengrab am Wiener Zentralfriedhof.

[georg.markus@kurier.at](mailto:georg.markus@kurier.at)



APA / ISTVAN BAZZAT

**Fünf Mal verheiratet:** Weltstar Curd Jürgens, 1915–1982